

Ä14 Wir bewahren unsere Umwelt und schützen das Klima (Schützen, was uns am Leben erhält: Umwelt- und Klimaschutz)

Antragsteller*in: Katharina Schmidt (Sonneberg-Hildburghausen RV)

Änderungsantrag zu A4

Nach Zeile 216 einfügen:

Sowohl der zunehmenden Trockenheit als auch einem immer geringeren, wasserspeichernden Humusanteil auf den Feldern kann entgegengewirkt werden, indem durch eine Wiedereinführung von Sträuchern und Bäumen in die Flur das Mikroklima günstig beeinflusst, die Austrocknung durch Wind verringert und zugleich die Bodenerosion bei Starkregen verhindert wird. Ziel muss es sein, das Wasser zu speichern und ein schnelles Abfließen zu verlangsamen. Hierzu können die breite Einführung von Keyline-Designs (an das natürliche Gelände angepasste Modellierung von „Schlüssellinien“ zur besseren Aufnahme, Verteilung und Speicherung von Oberflächen- und Bodenwasser) in Verbindung mit Regenwasser-Rückhaltebecken, Baumfeldwirtschaft (Agroforst) und anderen Elementen einer wasserspeichernden, bodenaufbauenden und damit regenerativen Landwirtschaft beitragen. Denn Boden und Wasser sind untrennbar miteinander verbunden. Und so sollte auch die durch schweres landwirtschaftliches Gerät verursachte Bodenverdichtung in Form von Stausohlen und eine damit einhergehende Reduzierung der Wasserleitfähigkeit des Oberbodens sukzessive durch eine bodenschonende Bewirtschaftung ersetzt werden.

Viele Dörfer und Siedlungen Thüringens haben noch unausgeschöpfte Potentiale in der Nachklärung ihrer Abwässer durch Pflanzenkläranlagen. Hierdurch könnten Nährstoff-Einträge in Gewässer deutlich reduziert werden. Neuartige Sanitärsysteme wie Trockentrenntoiletten und eine Rückführung von Urin und Fäkalien in die Stoffkreisläufe durch geeignete Aufbereitung und Kompostierung sollten weiter erforscht, durch veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen ermöglicht und zur breiten Anwendung gebracht werden.